



römisch-katholische  
**Landeskirche Uri**

## PROTOKOLL

der Sitzung des Grossen Landeskirchenrats

vom Mittwoch, 19. November 2025 um 16.00 Uhr im Landratssaal, Rathaus Altdorf

---

<b>Vorsitz:</b>	Frieda Steffen, Andermatt; Präsidentin Grosser Landeskirchenrat
<b>Anwesend:</b>	35 Mitglieder des GLKR; 5 Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats
<b>Entschuldigt:</b>	Rolf Jauch, Bristen; Maya Herger, Seedorf; Alice Inderbitzin, Sisikon; Alistair Gogodo, Dekanat; Bernhard Willi, Generalvikar;
<b>Gäste:</b>	Götz-Uwe Geisler, ev.-ref. Landeskirche Uri; Fredi Bossart, Fachstellenleiter Jugend; Conny Weyermann, Fachstellenleiterin Katechese
<b>Pressevertreter:</b>	Neue Urner Zeitung, Urner Wochenblatt

---

<b>Geschäfte:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Besinnung</li><li>3. Protokoll</li><li>4. Budget 2026 der röm.-kath. Landeskirche Uri: Beratung und Beschlussfassung</li><li>5. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats über wichtige laufende Geschäfte</li><li>6. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 42</li><li>7. Fragen und Anregungen</li></ol>
-------------------	--

### 1. Begrüssung

060.005

Präsidentin Frieda Steffen begrüsst alle zur Versammlung des Grossen Landeskirchenrats. Speziell begrüsst sie Präsident des KLKR Gunthard Orglmeister, Dekan Wendelin Bucheli und Pfarrer German Betschart.

Eine Hirtin braucht viel Zeit zum Hinschauen, Beobachten und Nachdenken. An verschiedenen Anlässen wie der Kirchenrätekonferenz, der Reise nach Lourdes, der Teilnahme an Sacco di roma und der Urner Landeswallfahrt nach Einsiedeln wurde hingeschaut, beobachtet und nachgedacht. Die Einladung zum Austausch mit der Armeeführung hat Vizepräsident Beat Walther wahrgenommen.

Es werden auch die Vertreter der Medien und die Gäste begrüsst.

Erika Zurfluh hat organisiert, dass wir neu die elektronische Abstimmungsanlage benutzen können und die Versammlung aufgezeichnet wird. Adrian Zurfluh, Standeskanzlei, weist in die elektronische Abstimmungsanlage ein.

### 2. Besinnung

060.005

Andrea Meyer hält die Besinnung «Pilgernde der Hoffnung sein».

### 3. Protokoll 11. Juni 2025

060.005

Zum Protokoll vom Mittwoch, 11. Juni 2025 wurde von Josef Gisler, Präsident der Finanzkommission, ein Änderungsantrag eingereicht. Die Formulierung «... des Bistumsbeitrages für 2026 von CHF 0.35 auf neu CHF 3.85 je Katholik zuzustimmen.» ist missverständlich. Gemäss dieser Formulierung wird der Bistumsbeitrag um CHF 3.50 erhöht, was nicht der Fall ist.

**Änderungsantrag:** Der Kleine Landeskirchenrat beantragt dem Grossen Landeskirchenrat **der** Erhöhung des Bistum Beitrages für 2026 **um** CHF 0.35 auf neu CHF 3.85 je Katholik zuzustimmen.

Beschluss: Der Änderungsantrag wird mit 30 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Beschluss 2: Das bereinigte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 4. Budget 2026: Beratung und Beschlussfassung

150.003

Josef Gisler, Altdorf, Präsident der Finanzkommission: Das Budget 2026 wurde von der Finanzkommission geprüft. Das Budget schliesst mit einem Aufwand von CHF 1,3 Mio. gegenüber einem Ertrag von CHF 1,27 Mio. mit einem Aufwandüberschuss ab. Da inskünftig einige ausserordentliche, befristete Ausgaben wegfallen, ist dieser Ausgabenüberschuss verantwortbar und verkraftbar.

Angelo Bacchi, Verwalter Kleiner Landeskirchenrat: Das Budget 2026 schliesst besser ab als das Budget 2025, ist jedoch immer noch negativ. Ein Hauptgrund liegt in den sinkenden Mitgliederzahlen. Entsprechend sind Einsparungen geplant. In den Fachstellen Katechese und Jugend sollen aber wenig Einsparungen gemacht werden müssen.

- Kst. 1** Fr. 15'000 für Sacco di roma entfallen und der GLKR trifft sich 2026 nur für zwei Sitzungen.
- Kst. 2** Das Dienstaltersgeschenk kam 2025 zum Tragen. 2026 werden wieder die üblichen Lohnkosten anfallen. Der Verlust wird kleiner ausfallen.
- Kst. 3** Ist ein grosser Teil des Budgets. Die Überbrückungsrente von René Trottmann läuft noch bis Mitte 2026.
- Kst. 4** Bei den Beiträgen gibt es ein bisschen Sparpotenzial. Diese Beiträge sind aber wichtig und werden ungern gestrichen. Sie werden aber im Kleinen Landeskirchenrat sicher besprochen.
- Kst. 5** Beitrag an Bistum Chur gemäss Protokoll vom 11.06.2025 sowie an die Theologische Hochschule und die Berufseinführung.

Der Mitgliederbeitrag 2026 soll sich nicht verändern und bei CHF 27.50 je Mitglied belassen werden. Die Einnahmen sind wegen den sinkenden Mitgliederzahlen und dem gleichbleibenden Mitgliederbeitrag rückläufig. Die Beiträge der Kirchgemeinden an die Landeskirche sinken um CHF 10'670. Die Ausgaben steigen im Rahmen der Teuerung und befristete Ausgaben werden wegfallen. Somit resultiert im Budget 2026 ein Minus von CHF 28'939. Es wird selbstverständlich ein positives Budget angestrebt. Das ist jedoch eine Herausforderung und kann nur gemeinsam erreicht werden.

Hans-Ueli Gisler, Bürglen: Das Budget wurde zur Vorbereitung studiert. Die Erläuterungen der Finanzkommission und des Verwalters waren hilfreich und der Fokus wird wohl auf der Ausgabenliste angesetzt werden.

Beitragserhöhungen bei den Kirchgemeinden sind schwierig, da dort das Problem mit Steuererhöhungen gelöst werden müsste, was sicher nicht gut aufgenommen würde.

Er bittet den KLKR die Ausgabenliste wohl oder übel zu prüfen und frühzeitig die Weichen zu stellen. Auch sollen die Fachstellen Jugend und Katechese beibehalten werden. Die leisten sehr gute und wichtige Arbeit.

Vielleicht kann auch eine neue Einnahmenquelle generiert werden.

Gunthard Orglmeister: dankt für das Votum. Das ist auch die Wahrnehmung des KLKR. Es sollen keine Steuererhöhungen angestrebt werden. Der Rückgang der Mitglieder betrifft nicht nur die Landeskirche, sondern alle Kirchgemeinden.

Der Kleine Landeskirchenrat ist sich seiner Aufgabe bewusst, dass es zu strukturellen Anpassungen kommen muss. Heute können aber noch keine Lösungen präsentiert werden.

Max Gisler, Altdorf: Sind die Mittel des Kirchenopfers ausgeschöpft? Wenn man das Pfarrblatt anschaut, sieht man schon, dass dort Potenzial wäre.

Gunthard Orglmeister: Das Kirchenopfer soll den sozialen Bereich unterstützen und ist nicht für die Strukturerhaltung der Kirche gedacht. Dafür sind die Steuern da.

Karl Mattli, Göschenen: Muss für die im Budget erwähnten personellen Posten neues Personal angestellt werden?

Gunthard Orglmeister: Nein, René Trottmann ist schon seit drei Jahren in Pension. Wir bezahlen dort noch die Überbrückungsrente. Die Stelle in der Fachstelle Katechese wurde durch Conny Weyermann besetzt.

Hans-Ueli Gisler, Bürglen: Bedankt sich im Namen der Kirchgemeinden, dass die 35 Rappen Erhöhung nicht die Kirchgemeinden treffen.

Beschluss: Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.

## **5. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des KLKR über wichtige laufende Geschäfte**

**070.001**

### *Kündigung Modu-IAK*

Bisher haben wir unsere Katechetinnen und Katecheten gemeinsam mit NW, OW, SZ und ZG in Seewen und Zug ausgebildet. Aufgrund der ungünstigen Kostenentwicklung des Ausbildungsverbandes und geschuldet durch den Umstand, dass unsere Stellenleiterin nicht als modulverantwortliche Referentin eingesetzt wird, mussten wir eine für uns günstigere Lösung suchen. Der Zusammenarbeitsvertrag wurde durch die Landeskirche Uri auf Ende 2026 gekündigt.

Wir werden daher in Zukunft unsere Katechetinnen und Katecheten in Zusammenarbeit mit der Landeskirche Zürich in Zürich ausbilden. Mit der Landeskirche Zürich besteht schon seit langem eine wohlwollende Zusammenarbeit. So hat die Landeskirche Zürich den Felix und Regula Fonds gestiftet, mit dem wir kirchliche Jugendarbeit unterstützen können.

### *Rückblick Vereidigung der Schweizergarde*

Vom 3.-5. Oktober konnten rund 180 Urner an der Vereidigung der jungen Schweizergardisten in Rom teilnehmen. Uri war heuer Gastkanton und die Reise wurde gemeinsam vom Kanton und der Landeskirche organisiert.

Höhepunkte waren neben der eigentlichen Vereidigung drei Begegnungen mit Papst Leo. Einige von uns durften sogar ein paar persönliche Worte mit ihm wechseln. Papst Leo hat als erster Papst seit 58 Jahren persönlich an der Vereidigung teilgenommen. Zur Erinnerung erhielten wir ein Bild der Schweizergarde, das nun im Büro der Landeskirche hängt. Dieser Anlass sowie die Vorbereitung dafür waren eine hervorragende Gelegenheit, um die Zusammenarbeit zwischen der Kirche, der Regierung und der kantonalen Verwaltung zu festigen.

### *Stand Revision Verfassung*

Bis im Frühling hat eine Arbeitsgruppe eine Revision der Verfassung der Landeskirche vorbereitet. Ziel ist einerseits eine Modernisierung, vor allem aber soll die Arbeit auf allen Ebenen erleichtert und klare Zuständigkeiten festhalten.

Sie basiert auf der folgenden Vision, die im November 2024 dem Grossen Landeskirchenrat vorgestellt wurde.

Die Arbeitsgruppe hat als Vorbild die Verfassung der Landeskirche Graubünden genommen, die vor kurzem umfassend revidiert wurde.

Die Texte liegen zurzeit beim Rechtsdienst zur Prüfung. Die Antwort wurde bis Ende Jahr zugesichert. Anschliessend erfolgt die Vernehmlassung bei allen Kirchgemeinden. Im nächsten Schritt muss sie vom Grossen Landeskirchenrat, dem Regierungsrat sowie dem Kirchenvolk genehmigt werden.

### *Bistumsjahr des Bistums Chur*

Im Sommer gab es den Bistumstag in Chur und im September den Bistumstag in Brunnen für die Innerschweiz. Dort bestand die Möglichkeit aus den verschiedenen Kirchgemeinden zusammen zu kommen und somit die Gemeinschaft der Kirche noch besser erfahren zu können.

### *Dialog mit dem Chef der Armee*

Am 1. Oktober fand der Dialog statt. Es ging um die Sicherheitslage in Europa. Auch ist die Zusammenarbeit der Schweizer Armee und der Schweizer Garde sehr ausgeprägt.

### *Austausch mit Regierung*

Am 6. November hatten wir einen persönlichen Austausch mit Regierungsrat Urs Janett. Es ging dort unter anderem um die Zukunft der Kirche in Uri und die finanzielle Entwicklung der Steuern.

### *Auszeichnung für Hans Stadler*

Hans Stadler hat den Orden «Benemerenti» erhalten. Das ist eine päpstliche Auszeichnung für besondere Dienste um die katholische Kirche.

### *Finanzausgleich*

Der neue Finanzausgleich tritt im Januar 2026 in Kraft. Der Kleine Landeskirchenrat dankt allen, die den Finanzausgleich mittragen.

### *Rkz*

Der Kirche-Schweiz-Beitrag an die rkz ist ein wesentlicher Bestandteil des Budgets «Kst. 4 Beiträge». Die Diskussionen gehen dort in verschiedene Richtungen. Man hat sich einigen können, dass die Beiträge eingefroren werden. So sollte es im schweizweiten Niveau in den nächsten Jahren keine Steigerungen geben.

Es folgt das Referat von Wendelin Bucheli zur Religion in der Moderne.
--

## **6. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40-42**

**060.001**

Es wurden keine entsprechenden Vorstösse eingereicht.

## 7. Fragen und Anregungen

060.001

- a) Gunthard Orglmeister: Zur Beantwortung der Anfrage der Versammlung vom Mai 2024 zur Finanzierung der Betreuung der nicht am Religionsunterricht teilnehmenden Kinder während der Blockzeiten. Dazu gibt es keine allgemein verbindliche Antwort. Es gibt keine Regelung von Seiten der Bildungsdirektion. Wenn es von ihr geregelt würde, könnte es unter Umständen zu unseren Ungunsten ausfallen. Es braucht eine eigenständige Abmachung der jeweiligen Kirchgemeinde mit der Schule.
- b) Termine 2026:  
Mittwoch, 20. Mai, 16.00 Uhr: Versammlung Grosser Landeskirchenrat.  
Mittwoch, 18. November, 16.00 Uhr: Versammlung Grosser Landeskirchenrat  
Samstag, 24. Oktober findet wieder die Landeswallfahrt nach Sachseln statt. Die Landeskirchenräte werden frühzeitig darauf hingewiesen und einladen. Allenfalls wird ein Lokal gesucht, um ein gemeinsames Mittagessen zu organisieren.
- c) Götz Geisler von der ev.-ref. Landeskirche musste sich verfrüht verabschieden, da er noch einen weiteren Termin hatte.

Frieda Steffen wünscht für die kommenden Wochen, viel Hoffnung auf der Pilgerreise, wenige Enttäuschungen, viel Licht und Schritte des Vertrauens zu gehen.

Schluss der Versammlung 17.50 Uhr

  
Angela Jauch-Walker, Sekretärin